



Exa Nr. 485717 mit Garantieschein und Original-Rechnung, ausgestellt am 18.08.1958 durch das HO-Warenhaus in Halle (Saale). Der Garantieschein beinhaltet das Verkaufsdatum, die Seriennummer der Kamera und des Objektivs sowie den Stempel des Verkäufers.

Mit originalen Papieren

Die Exa Nr. 485717

Die Exa wurde 1950 von der Ihagee GmbH Dresden auf der Leipziger Frühjahrsmesse vorgestellt. Sie galt als die kleine Schwester der Exakta Varex und fügte sich bestens in das Exakta-System ein. Es gab verschiedene Versionen und Varianten dieser sympathischen kleinen Spiegelreflexkamera. Diese hat der Autor bereits in einem früheren PHOTODeal-Artikel ausführlich vorgestellt („Exa – die kleine Schwester der Exakta“ in PHOTODeal Nr. 64). Die am häufigsten hergestellte Exa verfügt über die mit F und X bezeichneten Coaxial-Buchsen für die Blitzfotografie – ca. 120.000 Stück wurden zwischen 1956 und 1959 gebaut.

Vor einigen Monaten stieß ich auf eine Exa F/X ausgestattet mit einem 2,8 Zeiss Tessar. Sie besaß noch ihren originalen Verkaufskarton, die Bedienungsanleitung und die lederne Bereitschaftstasche. Das Set hatte starke Gebrauchsspuren, was mich nicht weiter störte, denn die Kamera verfügte über alle relevanten Papiere, und somit wurde sie für mich zu einem interessanten Fund.

Die Kamera hat die Seriennummer 485717. Aus der originalen Rechnung des Händlers geht hervor, dass sie am 18.08.1958 von Margarete Luther, Halle gekauft wurde. Die Rechnung ist vom HO-Warenhaus Markt 3/7 in Halle ausgestellt worden. Die Exa kostete 252,70 ostdeutsche Mark inklusive Objektiv.

Außerdem enthalten ist der originale „Exa Garantie-Schein“ der Ihagee GmbH Dresden. Er besitzt die korrekte Seriennummer der Kamera und ebenso die des Objektivs. Das Objektiv ist ein Tessar 2,8/50 mm von Carl Zeiss, Jena. Die Nummer lautet 5331177. Beide Seriennummern sind auf der Garantiekarte mit der Hand eingetragen, der Objektivtyp: „Tessar“ ist eingestempelt worden.

Die Kamera besitzt nicht den klassischen Lichtschacht, sie hat bereits den besseren Prismensucher. Dem Sucher fehlt zwar die Belederung, aber auch er hat eine Seriennummer und zwar die #156564. Hierfür existiert eine weitere Garantiekarte: „Prismeneinsatz Garantie-Schein“ mit Seriennummer und Stempel des Verkäufers. Der Sucher kostete damals 95,45 Mark, wie man der Rechnung entnehmen kann. Das Verkaufsdatum, welches sich sowohl auf Rechnung und Garantiekarte befindet, ist schwer zu lesen. Es sollte sich aber um den 10.04. handeln – ohne Jahr.

Kamera und Objektiv wurden unabhängig vom Prismensucher gekauft. Obwohl das Rechnungsformular ebenfalls HO-Warenhaus Halle aufgedruckt hat, ist der Stempel unterschiedlich, auf der des Suchers steht: „Foto-Kino-Haus, Gr. Ulrichstr. 54, Das Fachgeschäft für Foto – Optik – Kino“. Wahrscheinlich war das „Foto-Kino-Haus“ eine spezielle Niederlassung des HO-Kaufhauses in Halle bzw. die Fotoabteilung wurde ausgelagert. Unter gleichnamiger Adresse befindet sich im Übrigen nach wie vor ein Fotogeschäft, nämlich das „Fotohaus Großwendt“.

Das ehemalige Gebäude des HO-Warenhauses (Markt 3, 5, 7), später in der DDR auch als Centrum-Warenhaus bezeichnet,



Die Exa besitzt Gebrauchsspuren, was man auch am Verpackungskarton gut sehen kann. Auf dessen Rückseite sind die Seriennummer der Kamera und des Objektivs aufgestempelt. Unten: Kamera mit Seriennummer und Einträgen im Garantieschein.



Der Prismensucher und der dazugehörige Garantieschein. Auf der nächsten Seite abgebildet: Rechnung der Kamera inklusive Objektiv, Rechnung des Prismensuchers und Karte der Endkontrolle

wurde zuletzt von der Buchhandlung Thalia und der Nürnberger Modekette Wöhrl genutzt. Letztere verließ Halle jedoch Ende 2013. An ihre Stelle zog eine Intersport Filiale.





Halle (Saale), Markt 20/21 und 3 - 7

Datum 18. 8. 58

Rechnung

001235

42

Kst.: Verk. 477

25-II

für Herrn/Frau/Frl.

Luther Margarete

Wohnort:

Höfelle

Straße:

Stephanusstr. 7

DPA-Nr.:

X10118284

VPKA:

Jena

Menge	Artikel	DM	Pf
1	Exa 485717		
	Topat		
	583117		
	Handtasche		
		252,70	

Reklamationen können nur bei Vorlage des Kassenzettels berücksichtigt werden



95205 - 23



Anz.	Artikel-Bezeichnung	Preis	DM	Pf
	Prismen...			
	Optik - Kino			
			95,45	

Best.Nr. 08/1053 VEB VV Jena Ag-300/58 DDR. KA 637 234 260 (87/9) 677
Reklamationen und Umtausch können nur nach Vorlage dieses Kassenzettels berücksichtigt werden.
Hierfür bitten wir nach Möglichkeit die Vormittagstunden zu benutzen.

Verk. Betrag 95,45 DM
95205 - 23

find. Im Fall einer Reklamation musste die Karte zusammen mit der Kamera an die Ihagee geschickt werden.

Die Seriennummern der Kamera und des Objektivs sind beide auf den Verkaufskarton der Kamera geschrieben. Dieser ist mit braunem Samt bezogen und goldfarbig beschriftet. Außerdem befindet sich an der Unterseite ein Stempel: „Tessar 1:2,8“.

Die Bereitschaftstasche ist aus „Rindleder“ gemacht. Dies steht auch auf einem kleinen Stück Papier, welches zur Tasche gehört. Sie hat die Artikelnummer 581 und wurde bei der VEB Sattler- und Lederwarenfabrik Dresden-West hergestellt. Das „S“ im Dreieck ist ein Gütezeichen der damaligen DDR und bedeutet: „Sonderklasse für sehr gute Qualität“, welches bis Anfang der 60er Jahre, insbesondere für Produkte die in den Export gingen, vergeben wurde.

Bei der Exa-Bedienungsanleitung handelt es sich um die Version, die seinerzeit standardmäßig mit der Kamera ausgeliefert wurde. Abgebildet ist der gleiche Kamertyp allerdings mit dem preiswerteren Standardobjektiv Primotar 1: 3,5/50 mm der Meyer-Optik, Görlitz.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Auch wenn die Kamera starke Gebrauchsspuren aufweist, ist sie für mich ein interessantes Stück, da die beiliegenden Unterlagen viel über die Geschichte der Kamera und den Besitzer mitteilen.

Olaf Nattenberg, Kamen
www.exaktapages.com

EXA

Nr.: 485719

Miethe

Endkontrolle: Name des Kontrolleurs

Versandlager: Name der Packerin

Datum: 23. 7. 58

Bei Reklamationen bitte diese Karte beifügen.

Form 488/10/5710 III/9/20

Ein weiteres interessantes Dokument ist die Kontrollkarte. Sie beinhaltet die Seriennummer (#485719), den Namen desjenigen, der die letzte Prüfung durchgeführt hat und das Datum, an dem die Endkontrolle der Kamera erledigt wurde. Beim

vorliegenden Gehäuse wurde die Prüfung am 23.07.1958 abgeschlossen und zwar von einem Herrn oder einer Frau Miethe. Anschließend ging die Kamera in den Verkauf. Es dauerte somit weniger als einen Monat, bis der Apparat neuen Besitzer